

## **4.2 Unterrichtsziele**

### **4.2.4 Förderung der Erziehung, der Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen**

In unserer Schule lernen Kinder unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, unterschiedlicher kultureller und religiöser Orientierung miteinander und voneinander. Dabei sollen sie Achtung und Anerkennung entwickeln und durch Erweiterung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen Vorurteile abbauen oder erst gar nicht aufbauen. Sie sollen tragfähige Wertvorstellungen im Sinne unserer demokratischen Grundordnung entwickeln sowie eine stabile Urteils- und Handlungsfähigkeit.

Alle Kinder sollen dabei sich angenommen fühlen, ein positives Selbstwertgefühl aufbauen und in einem Raum von Nähe und Freiheit lernen und spielen können.

Unterricht und Erziehung sind in der Grundschule nicht voneinander zu trennen.

Damit alle Kinder produktiv miteinander und alleine lernen können und sich in unserer Schule wohl fühlen, helfen wir den Kindern eine Balance zu finden zwischen der Entfaltung und Entwicklung ihrer persönlichen Einmaligkeit und der Akzeptanz und Beachtung der für alle geltenden Regeln. „Ein guter Ton“ ist uns in unserer Schule sehr wichtig.

Die Kinder sollen lernen:

- höflich zu sein
- Anordnungen zu befolgen
- sich in andere einfühlen zu können
- wertschätzend mit sich und mit anderen umzugehen
- niemanden auszuschließen
- Konflikte angemessen zu lösen
- verantwortungsbewusst zu sein

In der Freien Arbeit lernen die Kinder, dass sie für ihr Lernen selbst verantwortlich sind, indem sie initiativ sind und ihre Lernzeit produktiv nutzen.

## **Auszug aus dem Schulprogramm der KGS Am Domhof, Stand: 2007**

Vor allem auch das kooperative Lernen soll in Zukunft zur Entfaltung sozialer Kompetenzen beitragen:

- leise Stimmen benutzen
- sich zurücknehmen
- Vornamen benutzen
- anderen aufmerksam zuhören
- anderen helfen
- um Hilfe bitten können
- Kompromisse schließen
- andere loben, ermutigen
- Kritik sozialförderlich äußern
- bei der Sache bleiben
- sich nicht ablenken lassen